



## EINFACHE MITTEILUNGEN FÜR GESUNDHEITSFACHKRÄFTE

# PCOS hat einen neuen Namen und wird jetzt als PMOS – Polyendokrines Metabolisches Ovarialsyndrom (Polyendocrine Metabolic Ovarian Syndrome) bezeichnet.

PMOS wurde auf Grundlage von 22.000 Umfragen und zahlreichen Workshops entwickelt, an denen Frauen mit eigener Erfahrung und Gesundheitsfachkräfte aus 56 Patientenorganisationen und -verbänden aus aller Welt teilnahmen.

Es waren vor allem die betroffenen Frauen, die sich für die Namensänderung eingesetzt haben – ihre Stimmen und ihr Engagement haben dies ermöglicht. Gesundheitsfachkräfte befürworteten die Namensänderung. Sie wird dazu beitragen, die Diagnosegenauigkeit zu verbessern und es den Patientinnen ermöglichen, schneller eine angemessene Versorgung und Behandlung zu erhalten.



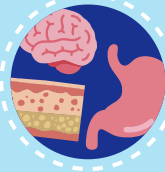
Sie gaben an, dass sie einen Namen wollten, der folgende Kriterien erfüllt:

## 1 Wissenschaftlich genau

Bei dieser Erkrankung gibt es **KEINE** Zunahme an **abnormalen Zysten am Eierstock**, sondern nur teilweise entwickelte Eizellen, die wie Zysten aussehen können.



Es betrifft mehrere Systeme – das **endokrine System, den Stoffwechsel, die psychische Gesundheit, die Haut und das Fortpflanzungssystem**. Die Bezeichnung PCOS konzentrierte sich jedoch nur auf die Eierstöcke und ließ andere wichtige Implikationen außer Acht.



Es handelt sich um eine **lebenslange Erkrankung, die Frauen in allen Lebensphasen betrifft – von der Adoleszenz bis zur Postmenopause**. Der Name PCOS konzentrierte sich auf das Fortpflanzungssystem und verleitete Ärzte und Patientinnen zu der Annahme, dass die Erkrankung auf die fruchtbaren Jahre beschränkt sei.



## 2 Einfach zu kommunizieren und zu verwenden

Die Betroffenen berichteten, dass sie fehldiagnostiziert wurden oder zu lange auf Antworten warten mussten. **Sie waren der Ansicht, dass ein neuer Name die Diagnose beschleunigen und die Versorgung verbessern würde.**

Die Gesundheitsfachkräfte stimmten dem zu. Außerdem wollen sie die Aufklärung, die Kommunikation und die Versorgung der Patientinnen verbessern. **Ein neuer Name wird die Verwirrung reduzieren, gemeinsame Entscheidungen unterstützen und bessere Ergebnisse erzielen.**



**Der neue Name wird über einen Zeitraum von 3 Jahren schrittweise eingeführt.** Es wurde ein Plan erstellt, um die Verwendung des neuen Namens in Kliniken, Forschung, im Bildungswesen und der Kommunikation im öffentlichen Gesundheitswesen weltweit zu fördern.

**Die Weiterentwicklung des Namens wird das Verständnis verbessern, und ein neuer Name wurde dem Festhalten am Akronym PCOS oder an einer allgemeinen Bezeichnung vorgezogen.**

PCOS

PMOS

## 3 Vermeidet Stigmatisierung



Wenn der Fokus auf das Fortpflanzungssystem gelegt wird, kann das in einigen Kulturen Stigmatisierung oder Scham auslösen, weil Fruchtbarkeit und Familiengründung dort mit dem Wert einer Frau oder ihren Zukunftschancen verbunden werden. **Wir haben dafür gesorgt, dass die Stimmen von Frauen aus der ganzen Welt gehört werden, und haben Begriffe wie „reproduktiv“ im neuen Namen vermieden.**

**Der neue Name ist klarer, zutreffender, spiegelt wider, was die Erkrankung ist, und wurde von Frauen geprägt, die jeden Tag damit leben, sowie von denjenigen, die sie betreuen.**



Möchten Sie mehr Informationen über PMOS?

Die AskPCOS-App wird auf den neuen Namen umgestellt und bietet umfassende, qualitativ hochwertige Informationen und Unterstützungsangebote, die auf den neuesten Erkenntnissen basieren.

[www.askpcos.org](http://www.askpcos.org)/[www.askpmos.org](http://www.askpmos.org)

© Monash University